

Grundzüge des Rechnungswesens

<https://www.prof-mueller.net/lehrveranstaltungen/grundzuege/>

6. Termin

Prof. Dr. Werner Müller
Hochschule ??????

Nebeneinander der Systeme

Buchführung 1.0:

- Logik + Modell T-Konto

Buchführung 2.0:

- Auswertungsroutinen

Buchführung 3.0:

- Ursprung der Daten



Erfolg \Rightarrow Begriff

- sprachlich = positiv besetzt
- Rechnungswesen = wertfrei

Erfolg \Rightarrow Begriff

- sprachlich = positiv besetzt
- Rechnungswesen = wertfrei
- Erfolg = saldierte Strömungsgröße des externen Rechnungswesens
- Erfolgsfaktoren = Erträge - Aufwendungen

Erfolg \Rightarrow Begriff

- sprachlich = positiv besetzt
- Rechnungswesen = wertfrei
- Erfolg = saldierte Strömungsgröße des externen Rechnungswesens
- Erfolgsfaktoren = Erträge - Aufwendungen
- positiver Erfolg = Gewinn
- negativer Erfolg = Verlust

Erfolg \Rightarrow Begriff

- sprachlich = positiv besetzt
- Rechnungswesen = wertfrei
- Erfolg = saldierte Strömungsgröße des externen Rechnungswesens
- Erfolgsfaktoren = Erträge - Aufwendungen
- positiver Erfolg = Gewinn
- negativer Erfolg = Verlust
- Erfolgsdarstellung = Gewinn- und Verlustrechnung

Erfolg + Bilanz

- Erfolg = gleichzeitig Bestandteil des Eigenkapitals
- Erfolgskonten zerlegen die Positionen der Erfolgsrechnung (GuV)

Erfolg + Bilanz

- Erfolg = gleichzeitig Bestandteil des Eigenkapitals
- Erfolgskonten zerlegen die Positionen der Erfolgsrechnung (GuV)
- Buchungen auf Erfolgskonten sind im Ergebnis
 - + Passivtausch (Aufwand an Verbindlichkeit) oder
 - + ... (bzw Verbindlichkeit an Ertrag – selten) oder
 - + Bilanzverlängerung (Forderung an Ertrag) oder
 - + Bilanzverkürzung (Aufwand an Vorräte)

GuV nach § 275 Abs. 2 HGB

1. Umsatzerlöse
2. Bestandveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3. andere aktivierte Eigenleistungen
4. sonstige betriebliche Erträge
5. Materialaufwand
6. Personalaufwand
7. Abschreibungen
8. sonstige betriebliche Aufwendungen
9. Erträge aus Beteiligungen
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
15. Ergebnis nach Steuern
16. sonstige Steuern
17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Erträge

1. Umsatzerlöse
4. sonstige betriebliche Erträge
9. Erträge aus Beteiligungen
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Aufwendungen

5. Materialaufwand
6. Personalaufwand
7. Abschreibungen
8. sonstige betriebliche Aufwendungen
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
16. sonstige Steuern

Erträge

1. Umsatzerlöse
2. *Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen*
3. *andere aktivierte Eigenleistungen*
4. sonstige betriebliche Erträge
9. Erträge aus Beteiligungen
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Aufwendungen

5. Materialaufwand
6. Personalaufwand
7. Abschreibungen
8. sonstige betriebliche Aufwendungen
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
16. sonstige Steuern

kursiv:

= eigentlich Aufwandskorrektur

Betriebsergebnis

1. Umsatzerlöse
2. Bestandveränderungen
3. andere aktivierte
Eigenleistungen
4. sonstige betriebliche
Erträge

Finanzergebnis

9. Erträge aus Beteiligungen
10. Erträge aus anderen
Wertpapieren und
Ausleihungen des
Finanzanlagevermögens
11. sonstige Zinsen und
ähnliche Erträge

Betriebsergebnis

1. Umsatzerlöse
2. Bestandveränderungen
3. andere aktivierte
Eigenleistungen
4. sonstige betriebliche
Erträge
5. Materialaufwand:
6. Personalaufwand
7. Abschreibungen
8. sonstige betriebliche
Aufwendungen

Finanzergebnis

9. Erträge aus Beteiligungen
10. Erträge aus anderen
Wertpapieren und
Ausleihungen des
Finanzanlagevermögens
11. sonstige Zinsen und
ähnliche Erträge
12. Abschreibungen auf
Finanzanlagen und auf
Wertpapiere des
Umlaufvermögens
13. Zinsen und ähnliche
Aufwendungen

Betriebsergebnis

1. Umsatzerlöse
2. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3. andere aktivierte Eigenleistungen
4. sonstige betriebliche Erträge
5. Materialaufwand:
 - a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
 - b) Aufwendungen für bezogene Leistungen
6. Personalaufwand (später)
7. Abschreibungen (später)
8. sonstige betriebliche Aufwendungen
 - = betrieblich
 - = kein Materialaufwand
 - = kein Personalaufwand
 - = keine Abschreibungen
 - = kein Finanzergebnis

Betriebsergebnis

1. **Umsatzerlöse**
2. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3. andere aktivierte Eigenleistungen
4. sonstige betriebliche Erträge
5. Materialaufwand:
 - a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
 - b) Aufwendungen für bezogene Leistungen
6. Personalaufwand (später)
7. Abschreibungen (später)
8. sonstige betriebliche Aufwendungen
 - = betrieblich
 - = kein Materialaufwand
 - = kein Personalaufwand
 - = keine Abschreibungen
 - = kein Finanzergebnis

Umsatzerlöse

- Quelle des Betriebsergebnisses
- Abrechnung von Aufträgen (Fakturierung) oder aus Dauerschuldverhältnissen

Umsatzerlöse

- Quelle des Betriebsergebnisses
- Abrechnung von Aufträgen (Fakturierung) oder aus Dauerschuldverhältnissen
- Umsatzsteuer beachten
- steuerbare Umsätze nach §§ 1 + 3 UStG sind weiter gefasst als Umsatzerlöse

Umsatzerlöse

- Quelle des Betriebsergebnisses
- Abrechnung von Aufträgen (Fakturierung) oder aus Dauerschuldverhältnissen
- Umsatzsteuer beachten
- steuerbare Umsätze nach §§ 1 + 3 UStG sind weiter gefasst als Umsatzerlöse
- nicht im Inland ausgeführte Umsätze sind nicht steuerbar
- Umsätze können nach § 4 UStG steuerfrei sein

Beispiel

- Eine Druckerei aus Schleswig liefert eine Zeitschrift an einen Verlag in Kiel aus: $15.000 \text{ €} + 7 \%$

Wie werden diese Verkäufe verbucht?

Beispiel

Kunde Kiel			
16.050			
Umsatzerlöse 7 %			Umsatzsteuer 7 %
			1.050
15.000			

- Kunde Kiel 16.050 an Umsatzerlöse 7 % 15.000
an Umsatzsteuer 7 % 1.050

Beispiel

Kunde Kiel				
16.050				
Umsatzerlöse 7 %				Umsatzsteuer 7 %
	15.000			1.050

- Kunde Kiel 16.050 an Umsatzerlöse 7 % 15.000
an Umsatzsteuer 7 % 1.050
- Es wird automatisch geprüft, ob die Zahlung des Kunden eingeht, offene überfällige Rechnungen werden gemahnt.

Beispiel

- Eine Druckerei aus Schleswig liefert eine Zeitschrift an einen Verlag in Kiel aus: 15.000 € + 7 %
- Die Druckerei liefert eine „jugendgefährdende Schrift“ an einen Spezialversand in Flensburg 3.000 € + 19 %

Wie werden diese Verkäufe verbucht?

Beispiel

Kunde Kiel	Kunde Flensburg		Umsatzsteuer 19 %
16.050	3.570		570
Umsatzerlöse 7 %	Umsatzerlöse 19 %		Umsatzsteuer 7 %
15.000	3.000		1.050

- | | | | | |
|-----------------|-------|-----------------|------|-------|
| Kunde Flensburg | 3.570 | an Umsatzerlöse | 19 % | 3.000 |
| | | an Umsatzsteuer | 19 % | 570 |

Beispiel

Kunde Kiel	Kunde Flensburg		Umsatzsteuer 19 %
16.050	3.570		570
Umsatzerlöse 7 %	Umsatzerlöse 19 %		Umsatzsteuer 7 %
15.000	3.000		1.050

- Kunde Flensburg 3.570 an Umsatzerlöse 19 % 15.000
an Umsatzsteuer 19 % 1.050
- Prinzipiell gleicher Vorgang, aber andere Steuersätze erfordern unterschiedliche Konten.

Beispiel

- Eine Druckerei aus Schleswig liefert eine Zeitschrift an einen Verlag in Kiel aus: 15.000 € + 7 %
- Die Druckerei liefert eine „jugendgefährdende Schrift“ an einen Spezialversand in Flensburg 3.000 € + 19 %
- Die Druckerei liefert eine Zeitschrift nach Dänemark 10.000 € + 0 %

Wie werden diese Verkäufe verbucht?

Beispiel

<u>Kunde Kiel</u>	<u>Kunde Flensburg</u>	<u>Kunde Dänemark</u>	<u>Umsatzsteuer 19 %</u>
16.050	3.570	10.000	570
<u>Umsatzerlöse 7 %</u>	<u>Umsatzerlöse 19 %</u>	<u>Umsatzerlöse 0 %</u>	<u>Umsatzsteuer 7 %</u>
15.000	3.000	10.000	1.050

- Kunde Dänemark 10.000 an Umsatzerlöse 0 % 10.000

Beispiel

<table><tr><td colspan="2">Kunde Kiel</td></tr><tr><td>16.050</td><td></td></tr><tr><td colspan="2"><hr/></td></tr><tr><td>Umsatzerlöse 7 %</td><td></td></tr><tr><td></td><td>15.000</td></tr></table>	Kunde Kiel		16.050		<hr/>		Umsatzerlöse 7 %			15.000	<table><tr><td colspan="2">Kunde Flensburg</td></tr><tr><td>3.570</td><td></td></tr><tr><td colspan="2"><hr/></td></tr><tr><td>Umsatzerlöse 19 %</td><td></td></tr><tr><td></td><td>3.000</td></tr></table>	Kunde Flensburg		3.570		<hr/>		Umsatzerlöse 19 %			3.000	<table><tr><td colspan="2">Kunde Dänemark</td></tr><tr><td>10.000</td><td></td></tr><tr><td colspan="2"><hr/></td></tr><tr><td>Umsatzerlöse 0 %</td><td></td></tr><tr><td></td><td>10.000</td></tr></table>	Kunde Dänemark		10.000		<hr/>		Umsatzerlöse 0 %			10.000	<table><tr><td colspan="2">Umsatzsteuer 19 %</td></tr><tr><td></td><td>570</td></tr><tr><td colspan="2"><hr/></td></tr><tr><td colspan="2">Umsatzsteuer 7 %</td></tr><tr><td></td><td>1.050</td></tr></table>	Umsatzsteuer 19 %			570	<hr/>		Umsatzsteuer 7 %			1.050
Kunde Kiel																																											
16.050																																											
<hr/>																																											
Umsatzerlöse 7 %																																											
	15.000																																										
Kunde Flensburg																																											
3.570																																											
<hr/>																																											
Umsatzerlöse 19 %																																											
	3.000																																										
Kunde Dänemark																																											
10.000																																											
<hr/>																																											
Umsatzerlöse 0 %																																											
	10.000																																										
Umsatzsteuer 19 %																																											
	570																																										
<hr/>																																											
Umsatzsteuer 7 %																																											
	1.050																																										

- Kunde Dänemark 10.000 an Umsatzerlöse 0 % 10.000
- Für die Umsatzsteuervoranmeldung müssen verschiedene 0-%-Konten für unterschiedliche Befreiungsgründe (z.B. innergemeinschaftliche Lieferung oder Export) eingerichtet werden.

Steuerung durch Fakturierung

- Automatik mit der Erstellung der Rechnung
- Artikel-Nr. + Kunden-Nr. => verschiedene Konten für Umsatzerlöse und Umsatzsteuer hinterlegen

Steuerung durch Fakturierung

- Automatik mit der Erstellung der Rechnung
- Artikel-Nr. + Kunden-Nr. => verschiedene Konten für Umsatzerlöse und Umsatzsteuer hinterlegen
- Artikel-Nr. => voller oder ermäßigter Steuersatz
- Kunden-Nr. => Inland, EU oder Drittland

Steuerung durch Fakturierung

- Automatik mit der Erstellung der Rechnung
- Artikel-Nr. + Kunden-Nr. => verschiedene Konten für Umsatzerlöse und Umsatzsteuer hinterlegen
- Artikel-Nr. => voller oder ermäßigter Steuersatz
- Kunden-Nr. => Inland, EU oder Drittland
- automatische Verbuchung mit Schnittstelle
Debitor (Kunden-Nr.) an Umsatzerlöse (Nr. hinterlegt)
 an Umsatzsteuer (Nr. hinterlegt)
Für die 0-%-Steuer kann ein beliebiges Konto hinterlegt werden.

Betriebsergebnis

1. Umsatzerlöse
2. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3. andere aktivierte Eigenleistungen
4. sonstige betriebliche Erträge
5. Materialaufwand:
 - a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
 - b) Aufwendungen für bezogene Leistungen
6. Personalaufwand (später)
7. Abschreibungen (später)
8. sonstige betriebliche Aufwendungen
 - = betrieblich
 - = kein Materialaufwand
 - = kein Personalaufwand
 - = keine Abschreibungen
 - = kein Finanzergebnis

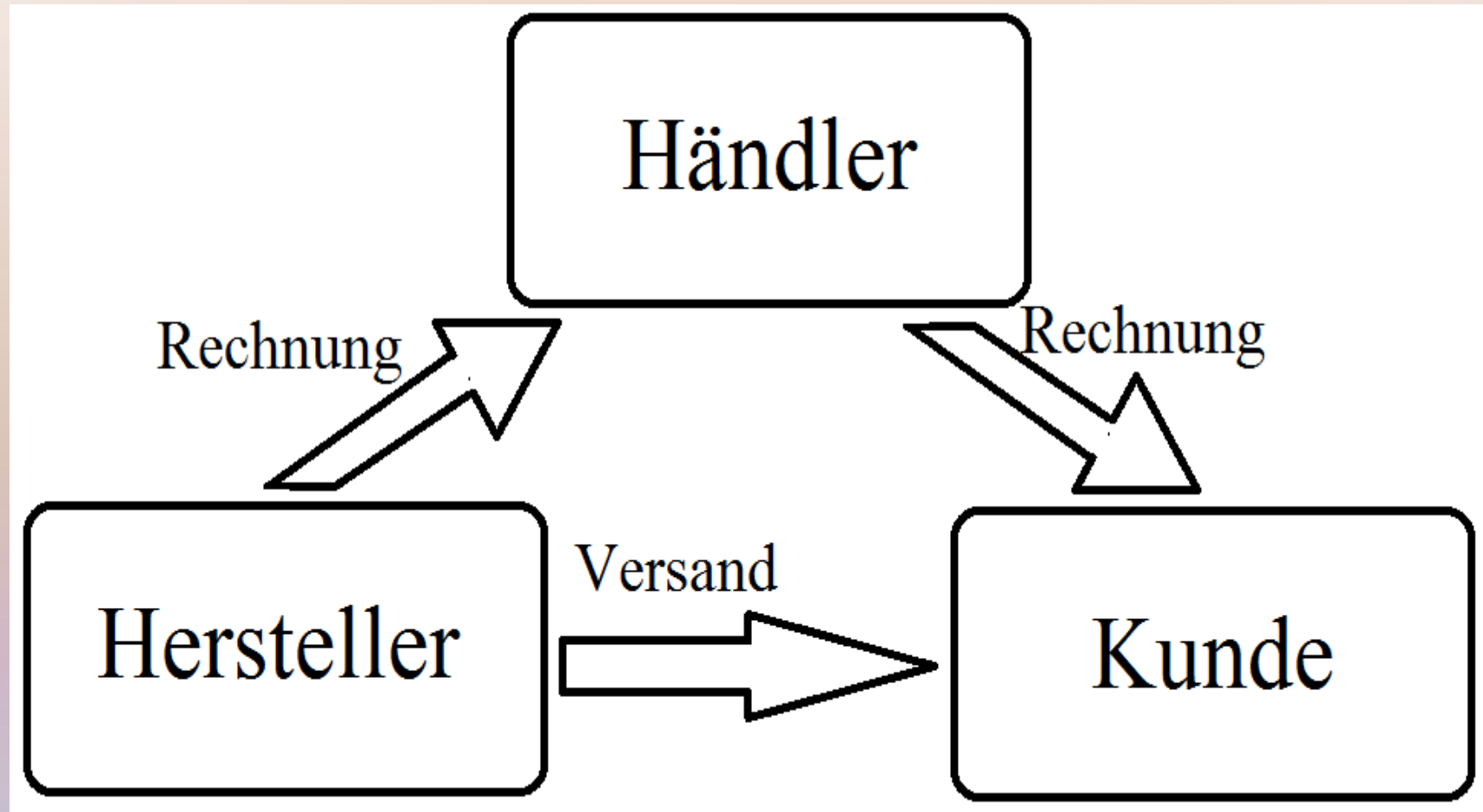
Aufwand für bezogene Waren

- Verkauf: Forderung an Umsatzerlöse
- Lieferung: Abgang der Waren aus dem Lager
 - => noch nachvollziehen
 - => Lieferschein erstellen (§ 144 AO)

Aufwand für bezogene Waren

- Verkauf: Forderung an Umsatzerlöse
- Lieferung: Abgang der Waren aus dem Lager
=> noch nachvollziehen
=> Lieferschein erstellen (§ 144 AO)
- Buchung: Zugang: Waren an Verbindlichkeit
Abgang: Aufwand an Waren
- Rohgewinn: Umsatzerlöse - Aufw. für bez. Waren

Dreiecksgeschäft?



- Verbuchung beim Händler?
- Die Ware kommt nie in sein Lager.

Aufwand für bezogene Waren

- Verkauf: Forderung an Umsatzerlöse
- Lieferung: Abgang der Waren aus dem Lager
=> noch nachvollziehen
=> Lieferschein erstellen (§ 144 AO)
- Buchung: Zugang: Waren an Verbindlichkeit
Abgang: Aufwand an Waren
- Rohgewinn: Umsatzerlöse - Aufw. für bez. Waren
- Auch beim Dreiecksgeschäft (Waren geht physisch nicht durch das Lager) wird wegen Lieferschein ein Zugang zum Lager + gleichzeitiger Abgang erfasst.

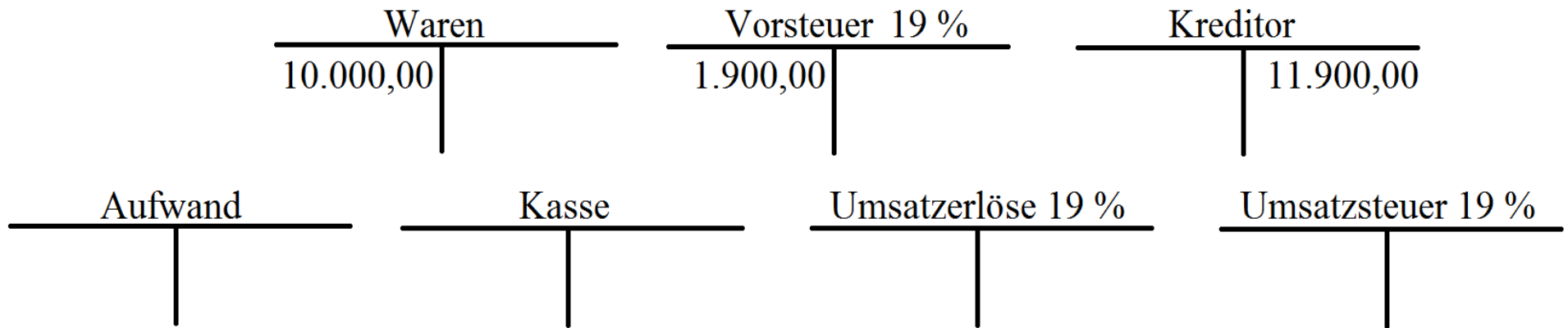
Beispiel

- Ein Händler kauft 1.000 Stück einer Ware zum Preis von 10 € zzgl. 19 % auf Rechnung

- Buchung:

Einkauf:	Waren	10.000		
	Vorsteuer	1.900	an Kreditor	11.900

Beispiel



- Die eingekauften Waren sind Vermögensgegenstände.
- Waren werden regelmäßig nach Warengruppen differenziert; Vorsteuersatz ist nur von der Art der Ware abhängig.

Beispiel

- Ein Händler kauft 1.000 Stück einer Ware zum Preis von 10 € zzgl. 19 % auf Rechnung
- Barverkauf von 10 Stück für 19,98 €

- Buchung:

Einkauf:	Waren	10.000		
	Vorsteuer	1.900	an Kreditor	11.900
Verkauf:	Kasse	199,80	an Umsatzerl.	167,90
			an Ums.steuer	31,90

Beispiel

	<u>Waren</u>	<u>Vorsteuer 19 %</u>	<u>Kreditor</u>	
	10.000,00	1.900,00	11.900,00	
<u>Aufwand</u>	<u>Kasse</u>	<u>Umsatzerlöse 19 %</u>	<u>Umsatzsteuer 19 %</u>	
	199,80	167,90	31,90	

Beispiel

	<u>Waren</u>	<u>Vorsteuer 19 %</u>	<u>Kreditor</u>	
	10.000,00	1.900,00	11.900,00	
<u>Aufwand</u>	<u>Kasse</u>	<u>Umsatzerlöse 19 %</u>	<u>Umsatzsteuer 19 %</u>	
	199,80	167,90	31,90	

- Bei Verkauf auf Rechnung würde Soll-Buchung auf Debitor erfasst.
- Bei Kartenzahlung entsteht eine Forderung gegen die Kartengesellschaft und es muss eine Aufwandsbuchung für die Provision erzeugt werden.

Beispiel

- Ein Händler kauft 1.000 Stück einer Ware zum Preis von 10 € zzgl. 19 % auf Rechnung
- Barverkauf von 10 Stück für 19,98 €

- Buchung:

Einkauf:	Waren	10.000		
	Vorsteuer	1.900	an Kreditor	11.900
Verkauf:	Kasse	199,80	an Umsatzerl.	167,90
			an Ums.steuer	31,90
Abgang:	Aufwand	100,00	an Waren	100,00

Beispiel

	<u>Waren</u>		<u>Vorsteuer 19 %</u>		<u>Kreditor</u>	
	10.000,00		100,00	1.900,00		11.900,00
<u>Aufwand</u>			<u>Kasse</u>		<u>Umsatzerlöse 19 %</u>	<u>Umsatzsteuer 19 %</u>
100,00			199,80		167,90	31,90

- Die Abbuchung aus dem Warenbestand wird bei elektronischen Kassensystemen beim Kassiervorgang automatisch aus der Artikel-Nr. erzeugt.

Beispiel

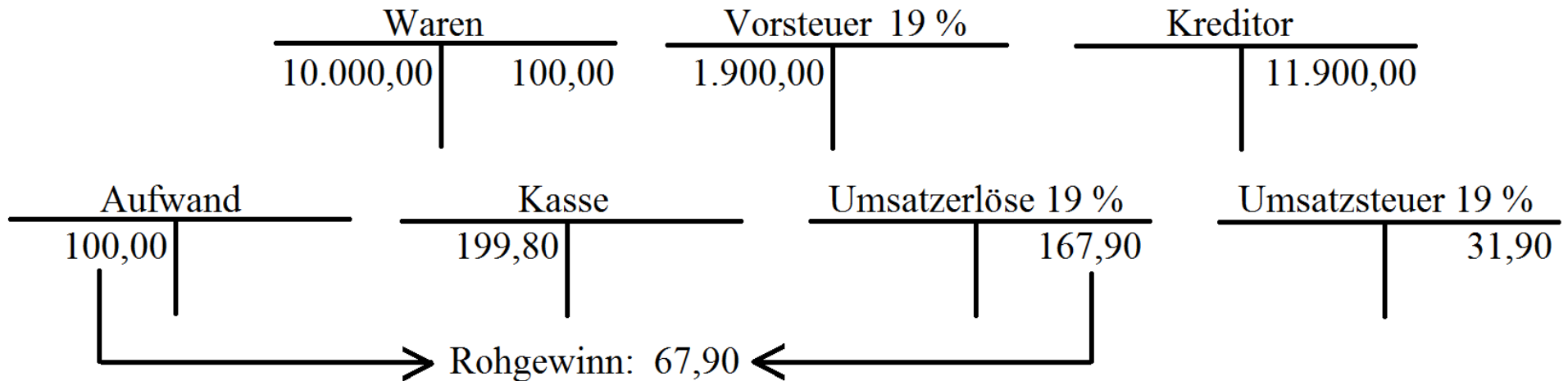
- Ein Händler kauft 1.000 Stück einer Ware zum Preis von 10 € zzgl. 19 % auf Rechnung
- Barverkauf von 10 Stück für 19,98 €

- Buchung:

Einkauf:	Waren	10.000		
	Vorsteuer	1.900	an Kreditor	11.900
Verkauf:	Kasse	199,80	an Umsatzerl.	167,90
			an Ums.steuer	31,90
Abgang:	Aufwand	100,00	an Waren	100,00

- Rohgewinn: $167,90 \text{ €} - 100,00 \text{ €} = 67,90 \text{ €}$

Beispiel



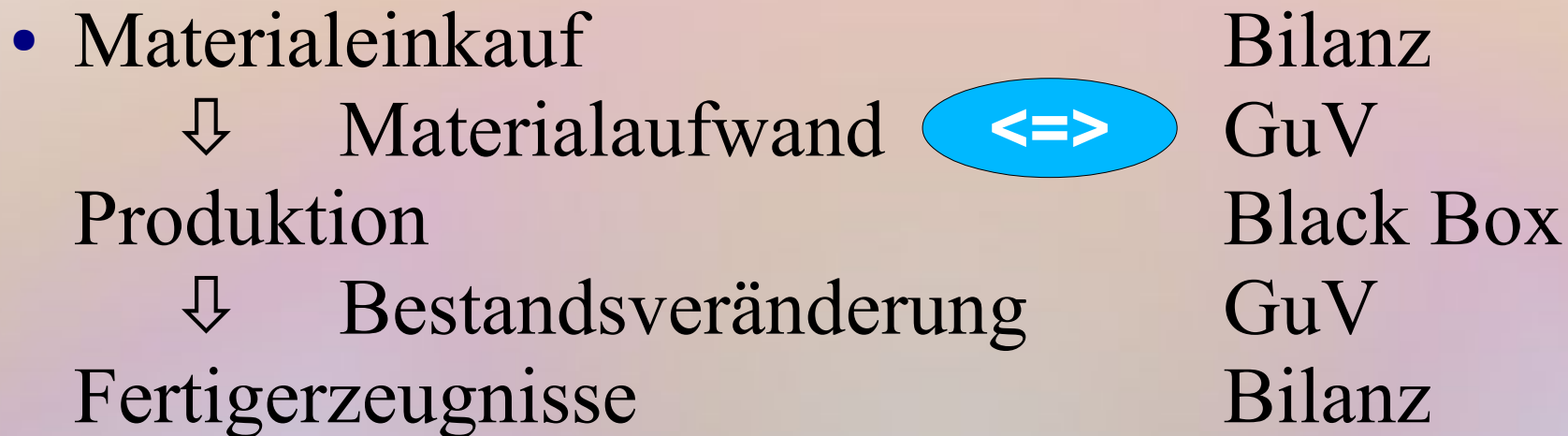
- Der Rohgewinn kann auch aus allen Geschäften für einen Tag verdichtet werden.
- Wenn Durchschnittswerte für alle anderen Aufwendungen angesetzt werden, kann auch ein Betriebsergebnis pro Tag errechnet werden.

Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

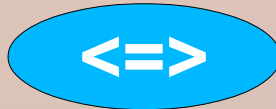
- Stoffe werden eingekauft und umgeformt
- keine 1:1-Beziehung zum Verkauf

Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

- Stoffe werden eingekauft und umgeformt
- keine 1:1-Beziehung zum Verkauf



Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

- Stoffe werden eingekauft und umgeformt
- keine 1:1-Beziehung zum Verkauf
- Materialeinkauf Bilanz
 - ↓ Materialaufwand  GuV
 - Produktion Black Box
 - ↓ Bestandsveränderung GuV
 - Fertigerzeugnisse Bilanz
- Technik zur Erfassung und Bewertung ist hier ausgeblendet (Frage des Einzelfalls)

Beispiel

<hr/> Materialaufwand <hr/>	<hr/> Vorräte <hr/>
	10.000
<hr/> Kreditor <hr/>	<hr/> Vorsteuer <hr/>
11.900	1.900

- Materialeinkauf ist wie Wareneinkauf
- verschiedene Konten für Materialarten

Beispiel

Materialaufwand	
100	

Vorräte	
10.000	100

Kreditor	
	11.900

Vorsteuer	
1.900	

- Verbrauch wird aus Bestand abgebucht
- anders als im Handel ergibt sich der Verbrauch nicht aus dem Verkauf

Gemeinsamkeiten von Material + Ware

- bei unwichtigen Gütern auch Vereinfachung möglich:
 - + Anfangsbestand bleibt bis Jahresende auf Konto
 - + Einkauf im Aufwand verbucht
 - + Korrektur des Endbestandes nach Inventur

Gemeinsamkeiten von Material + Ware

- bei unwichtigen Gütern auch Vereinfachung möglich:
 - + Anfangsbestand bleibt bis Jahresende auf Konto
 - + Einkauf im Aufwand verbucht
 - + Korrektur des Endbestandes nach Inventur
- operativ sind auch laufende Bestellungen und erwartete Lieferungen wichtig
 - + Kreditor, Menge, Preis aus Bestellung gespeichert
 - + bei Lieferung in Bestand übertragen
 - + mit Rechnung abgeglichen / in Buchhaltung kopiert

Betriebsergebnis

1. Umsatzerlöse
2. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3. andere aktivierte Eigenleistungen
4. sonstige betriebliche Erträge
5. Materialaufwand:
 - a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
 - b) Aufwendungen für bezogene Leistungen
6. Personalaufwand (später)
7. Abschreibungen (später)
8. sonstige betriebliche Aufwendungen
 - = betrieblich
 - = kein Materialaufwand
 - = kein Personalaufwand
 - = keine Abschreibungen
 - = kein Finanzergebnis

Bestandsveränderungen an fertigen Erzeugnissen

- Bindeglied: Produktion + Verkauf

Bestandsveränderungen an fertigen Erzeugnissen

- Bindeglied: Produktion + Verkauf

- Materialeinkauf

↓ Materialaufwand

Produktion

↓ Bestandsveränderung

Fertigerzeugnisse

Bilanz

GuV

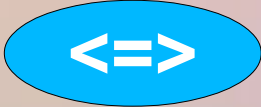
Black Box

GuV

Bilanz



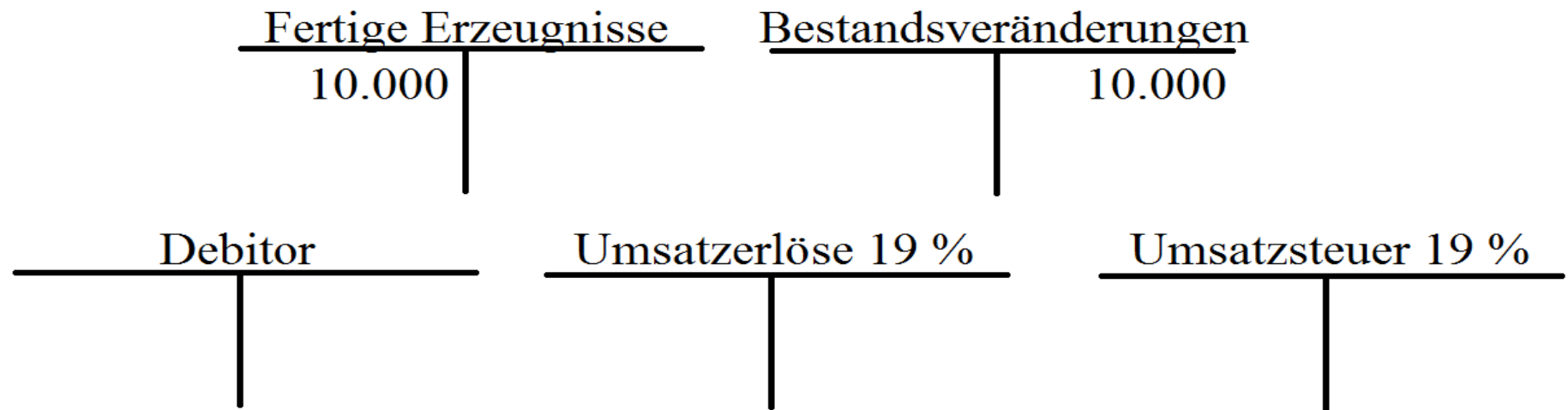
Bestandsveränderungen an fertigen Erzeugnissen

- Bindeglied: Produktion + Verkauf
 - Materialeinkauf
 ↓
 Materialaufwand
Produktion
 ↓
 Bestandsveränderung
Fertigerzeugnisse
 - geschlossenes Kontensystem
 - Aufwandskorrektur kann auch zu zusätzlichem Aufwand führen, wenn mehr verkauft als produziert wird
- | | | |
|--|---|-----------|
| | | Bilanz |
| | | GuV |
| | | Black Box |
| |  | GuV |
| | | Bilanz |

Beispiel

- Am Tag X sind 1.000 Stück des Produktes Y hergestellt worden, die mit 10 €/Stück bewertet werden.
- Buchung:
Herstellung:
Fertige Erzeugnisse an Bestandsveränderung 10.000

Beispiel



- Bestandsveränderungen sind eine Aufwandskorrektur für den Verbrauch von Material, Arbeit + Gemeinkosten, der auf die produzierte Menge entfällt.

Beispiel

- Am Tag X sind 1.000 Stück des Produktes Y hergestellt worden, die mit 10 €/Stück bewertet werden.
- Ein Kunde hat 500 Stück für 18 € + 19 % gekauft

- Buchung:

Herstellung:

Fertige Erzeugnisse an Bestandsveränderung 10.000

Verkauf: Debitor 10.710 an Umsatzerlöse 9.000

an Umsatzsteuer 1.710

Beispiel

<u>Fertige Erzeugnisse</u>		<u>Bestandsveränderungen</u>	
10.000			10.000
<u>Debitor</u>		<u>Umsatzerlöse 19 %</u>	<u>Umsatzsteuer 19 %</u>
10.710		9.000	
			1.710

- Der Vorgang entspricht dem Verkauf von bezogenen Waren.

Beispiel

- Am Tag X sind 1.000 Stück des Produktes Y hergestellt worden, die mit 10 €/Stück bewertet werden.
- Ein Kunde hat 500 Stück für 18 € + 19 % gekauft

- Buchung:

Herstellung:

Fertige Erzeugnisse an Bestandsveränderung 10.000

Verkauf: Debitor 10.710 an Umsatzerlöse 9.000

an Umsatzsteuer 1.710

Lieferung:

Bestandsveränderung an Fertige Erzeugnisse 5.000

Beispiel

<u>Fertige Erzeugnisse</u>		<u>Bestandsveränderungen</u>	
10.000	5.000	5.000	10.000
<u>Debitor</u>		<u>Umsatzerlöse 19 %</u>	
10.710		9.000	
			<u>Umsatzsteuer 19 %</u>
			1.710

- Der Abgang ist mit der Lieferung bezogener Ware vergleichbar (Aufwand an Vorräte).
- Hier wird aber die Aufwandskorrektur korrigiert. Material, Arbeit und Gemeinkosten müssen zur Gewinnermittlung vom Umsatz abgezogen werden.

Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

- standardisierte Vorgehensweise + automatische Buchungen
- Produktionsbericht: Vorräte an Bestandsveränderungen
- Lieferschein: Bestandsveränderungen an Vorräte

Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

- standardisierte Vorgehensweise + automatische Buchungen
- Produktionsbericht: Vorräte an Bestandsveränderungen
- Lieferschein: Bestandsveränderungen an Vorräte

- unfertige Erzeugnisse:
 - + bei Massenware oft nur nach Inventur erfasst
(unterjährig gleicher Bestand unterstellt)
 - + sonst aus Differenz Input-Output abgeleitet
 - + manuell gebucht

Betriebsergebnis

1. Umsatzerlöse
2. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3. andere aktivierte Eigenleistungen
4. sonstige betriebliche Erträge
5. Materialaufwand:
 - a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
 - b) Aufwand für bezogene Leistungen
6. Personalaufwand (später)
7. Abschreibungen (später)
8. sonstige betriebliche Aufwendungen
 - = betrieblich
 - = kein Materialaufwand
 - = kein Personalaufwand
 - = keine Abschreibungen
 - = kein Finanzergebnis

Aufwand für bezogene Leistungen

- Dienstleistungen statt Sachen
- mit Charakter von Materialaufwand (gehen in das Produkt ein)

Aufwand für bezogene Leistungen

- Dienstleistungen statt Sachen
- mit Charakter von Materialaufwand (gehen in das Produkt ein)
- insbesondere Subunternehmer
- auch Entsorgungskosten (z.B. Reifen, Batterien, Altöl) im Zusammenhang mit Produkten

Aufwand für bezogene Leistungen

- Dienstleistungen statt Sachen
- mit Charakter von Materialaufwand (gehen in das Produkt ein)
- insbesondere Subunternehmer
- auch Entsorgungskosten (z.B. Reifen, Batterien, Altöl) im Zusammenhang mit Produkten
- Buchung direkt aus Rechnung - kein Lagerbestand